



Initiative  
Holzwärme

## Pressemitteilung der Initiative Holzwärme

Kontakt Frederic Leers  
Telefon +49 2203 93593-20  
Telefax +49 2203 93593-22  
E-Mail frederic.leers@bdh-industrie.de

### **Versorgungssicherheit mit heimischer Holzenergie fördern statt verhindern**

**Köln/Berlin, 04. August 2022** – Bezugnehmend auf die Reform der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) hält die Initiative Holzwärme eine Korrektur seitens der Bundesregierung hinsichtlich der Förderung von holzbasierter Wärme für zwingend geboten, um die klimapolitischen Ziele im Wärmemarkt zu erreichen. Die holzbasierte Wärmeerzeugung bietet sich besonders gut für die Dekarbonisierung des Gebäudebestandes an. „Wir benötigen alle Energieträger, um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen und uns von fossiler Energie unabhängig zu machen“, erklärt Andreas Lücke, Sprecher der Initiative Holzwärme und Senior Expert beim Bundesverband der deutschen Heizungsindustrie, BDH.

Die heimische CO<sub>2</sub>-arme Holzenergie trägt heute annähernd so viel zur deutschen Energieversorgung bei wie die Windenergie. Im Gebäudebereich nimmt sie sogar mit über zwei Dritteln die Spitzenstellung bei den erneuerbaren Energien ein. Holzenergie ersetzt einen Teil des russischen Erdgases und schafft Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern. Sie ist – verwendet in Einzelfeuerstätten und Holzzentralheizungen – ein wesentlicher Eckpfeiler für die Klimapolitik und die unabhängige Versorgung Deutschlands. „Dass die vom Wirtschafts- und Klimaministerium publizierte neue Förderkulisse die Förderung moderner Holzenergie mehr als halbiert, konterkariert die Zielsetzung der Bundesregierung und bremst den Einsatz der heimischen und klimafreundlichen Holzenergie aus“, so Lücke.

## **Moderne Holz- und Pelletfeuerungen als innovative Heizsysteme einstufen**

Die Kesselhersteller haben die saubere und komfortable Holznutzung mit zahlreichen Innovationen und Entwicklungsfortschritten in den letzten Jahren massiv vorangetrieben. „Moderne Holz- und Pelletfeuerungen sparen mit dem geringsten Mitteleinsatz die größten CO<sub>2</sub>-Mengen im Gebäude ein. Die Schlechterstellung der Holzenergie im Vergleich zu anderen Technologien hebt die enormen Chancen aus, die sich durch den Einsatz des speicherbaren, heimischen Energieträgers ergeben. Gerade im ländlichen Raum sowie im gering sanierten Gebäudebestand bietet sie die technisch sinnvollste Alternative zu fossilen Energieträgern“ erläutert Beate Schmidt-Menig, Vorsitzende des Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbands (DEPV) und Mitglied der Initiative Holzwärme. „Heizungshightech aus Deutschland und auch Österreich, eingebaut von einem sachkundigen und sehr gut ausgebildeten Handwerker, garantiert eine effiziente und saubere Nutzung der regionalen Energieressource Holz. Diese hochinnovativen Heizungssysteme mit ihrer exzellenten CO<sub>2</sub>-Bilanz und ihrer Optimierung der Wärmeerzeugung über digitale Steuerungen sollten als innovative Heizsysteme im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude, BEG, eingestuft werden“ ergänzt Andreas Müller, Geschäftsführer Technik beim Zentralverband Sanitär Heizung Klima, ZVSHK, und ebenfalls Mitglied der Initiative Holzwärme.

### **Über die Initiative Holzwärme:**

Die Initiative Holzwärme wird von neun Verbänden und Institutionen aus dem Bereich der Holzenergie und der Holzwärme getragen. Die Initiative Holzwärme beteiligt sich am energiepolitischen Diskurs über den Beitrag der nachhaltigen und heimischen Ressource Holz und deren Beitrag zum Klimaschutz. Die Initiative wird vom Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) koordiniert.

Weitere Infos: [www.holzwaerme.info](http://www.holzwaerme.info)

### **Die Partner der Initiative Holzwärme:**

- Bundesverband Bioenergie e. V. (BBE)
- Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks (ZIV)
- Deutscher Energieholz- und Pellet-Verband e. V. (DEPV)
- Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e. V. (DeSH)
- Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)
- Gesamtverband OfenBau e. V. (GVOB)
- Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e. V. (HKI)
- Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)
- Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e. V. (BDH)